

Reise nach **Nago/Riva** **03.09. – 07.09.2026** + An- und Abreisetag¹:

- **Eröffnung der Ausstellung „Italiener in der SS“ in Riva**
„Die Vereine **ANPI Alto Garda e Ledro**, **Riccardo Pinter**², die historische und kulturelle Zeitschrift „**Giurisdizione di Penede**“ und **ANED – Nationaler Verband ehemaliger Deportierter in NS-Konzentrationslager** – präsentieren unter der Schirmherrschaft der **Stadt Riva del Garda** eine Veranstaltungsreihe, die vom **Verein Carlo Levi** aus Berlin konzipiert wurde. Die Veranstaltung ist Teil der Ausstellung „Italiener in der SS 1943–1945: Täter/Mittäter“, die vom 6. September bis 3. Oktober 2026 im MAG – Museo Alto Garda stattfindet. Kuratiert wird die Ausstellung von **Gianfranco Ceccanei**, Dozent an der Volksuniversität Berlin.“
- **Stadtbesichtigungen**

Programm

- Donnerstag **03.09.2026** Ausflug nach **Rovereto**: Besichtigung des venezianischen Viertels San Marco und des Museums MART
- Freitag **04.09.2026** Ausflug nach **Verona**:
vormittags: über Corso Porta Nuova und INA casa (Sitz der RHSA 1944/45) bis zur Benediktiner/ Franziskaner Kirche San Fermo (11.-14. Jahrh.).
Essen in Osteria Monte Baldo
- Samstag **05.09.2026**
09:30-11:00 Uhr: „**Die Vogelwelt der Steilwände von Nago an den Hängen des Monte Baldo**“, Vortrag von **Alessandro Franzoi**, Ornithologe, Forscher, MUSE (Museo delle Scienze, Trento) am Fuß des Monte Baldo / Gort.
Treffpunkt Cimitero Nuovo , Nago
- 14:00 Uhr: Historisch-kultureller Spaziergang** von Torbole nach Riva del Garda
Treffpunkt: Galerie Adige-Garda in Torbole, Lungolago Conca d'Oro.
Hier befand sich 1944 die Fabrik Caproni, das vorwiegend in der Luftfahrtindustrie tätige Unternehmen, das Teile für V1-Bomben, V2-Raketen und Militärflugzeuge produzierte.
Besichtigung der **Galleria Adige Garda** mit **Lesungen**:
1. Interview von **Anastasia Segrer** aus Nago-Torbole, Studentin am Floriani-Institut in Riva del Garda, mit **Gloria Canestrini**, Tochter des Anwalts Sandro Canestrini, Mitglied des CLN (Nationales Befreiungskomitee) in Rovereto.

¹ Ergänzt durch die Flyertexte der italienischen Partner der Ausstellung.

² Associazione Riccardo Pinter; Pinter war eine wichtige Person im kulturellen Leben von Riva, der im **Museo Civico** von Riva engagiert war. Siehe <https://www.arabafenice.tn.it/index.php/associazione-riccardo-pinter>

2. Lektüre aus Interview mit **Claudio Odorizzi über die Caproni** aus dem vom Verein Araba Fenice herausgegebenen Buch „I ghe ciameva lingere de galeria“. Geschichte der Männer, die den Etsch-Garda-Tunnel 1939–1959 bauten (2025). S.52/57.

15:00 Uhr: Besuch des Schutztunnels der Organisation Todt, einer Baufirma des nationalsozialistischen Deutschlands, die für die Organisation und den Bau militärischer und ziviler Infrastruktur zuständig war: Informationsmaterial der Zeitschrift „Giurisdizione di Penede“

15:30 Uhr: Busfahrt vom Hafen Torbole nach Riva del Garda
Haltepunkt: **Forte San Nicolò**. **Gianfranco Ceccanei** spricht über die Nutzung des Forts durch die deutsche Marine im Jahr 1944.

1. Giardini Verdi: Das heute renovierte Hotel Giardini Verdi war das **Hauptquartier der Gestapo**, der Geheimpolizei des nationalsozialistischen Deutschlands.

1.1. Gianfranco Ceccanei berichtet über eine Episode aus seiner Familie, in der seine Mutter 1944 zum Gestapo-Hauptquartier vorgeladen wurde.

1.2. Orietta Masserini liest über den ermordeten **Enrico Meroni**, ein 18-jähriger Schüler des Gymnasiums A. Maffei, der hier gefoltert und getötet wurde. Lesung der Stadtbibliothek Riva, basierend auf Luciano Baronis „Le stagioni interrotte“.

2. Viale Martiri: Halt am **Stolperstein**, gewidmet **Augusto Betta**, Märtyrer vom 28. Juni 1944. Lesung seiner Biografie, vorgetragen von Orietta Masserini.

3. Gymnasium A. Maffei

3.1. Stolperstein, gewidmet **Gastone Franchetti**, Märtyrer vom 28. Juni 1944. Lesung seiner Biografie, vorgetragen von Orietta Masserini.

3.2. Zum Gedenken an die Studenten und Professoren, die am Widerstand in Riva teilnahmen: *Lesungen der Stadtbibliothek Riva, basierend auf Büchern der Protagonisten selbst.*

Abendessen in Nago, im Doria mit Gästen (Francesca, Giannantonio, Anastasia + Eltern, Paolo, Donatella...)

Sonntag **06.09.2026** Aufbau der Ausstellung

17:30 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Italiener in der SS 1943–1945“
Täter/Mittäter, Cortile della Rocca

1. Grußworte: Barbara Angelini, Bürgermeister-Stellvertreterin, Francesca Odorizzi, ANED, Tiziana Valpiana, ANED Verona, Giannantonio Pflegheer, ANPI.
Gianfranco Ceccanei: Einführung in die Ausstellung

2. Lieder der Deportierten, gesungen vom Carlo-Levi-Chor Berlin unter der Leitung von **Gabriele Cueppers**;
Rundgang durch die Ausstellung

3. Vorführung des 20-minütigen Films über den italienisch-slowenischen

Partisanen **Riccardo Goruppi**, der die Deportation in Konzentrationslager überlebte.

Montag **07.09.2026**

Malcesine: Besichtigung / Mit dem Schiff von Torbole nach Malcesine, zurück nach Riva del Garda.

18:00 Uhr: Vorführung des Films „Nella Sabbia del Brandeburgo“ des RBB (Rundfunk und Fernsehen Berlin und Brandenburg) über das Massaker an 127 internierten italienischen Soldaten (IMI) in Treuenbrietzen bei Berlin am 23. April 1945. Der Film dokumentiert den Widerstand in den IMI-Internierungslagern. Präsentation durch ANPI Alto Garda e Ledro.

Einleitung: Giannantonio Pflieger (ANPI).

Auditorium des Konservatoriums, Riva del Garda, Largo Guglielmo Marconi 5

Weitere Veranstaltungen Im Rahmen der Ausstellung:

Dienstag, 18. August, 18:00 Uhr, San Marco Café: **Pressekonferenz** und Programmvorstellung, moderiert von Graziano Riccadonna

Montag, 18. September, historisch-kultureller Spaziergang in Nago mit Besichtigungen von Orten und Beschreibungen der Ereignisse von 1943–1945.

17:00 Uhr: Treffpunkt ist das Gemeindehaus. Führung mit Gianfranco Ceccanei. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss im Casa Ceccanei.

Samstag, 19. September, Palazzo Martini Saal, Bibliografischer Tag, organisiert von den Vereinen Riccardo Pinter und Amici del Museo:

17:00 Uhr Lesung von Auszügen aus „Le Stagioni Interrotte“ (1991) von Luciano Baroni.

18:00 Uhr Buchvorstellung: „I campi di Salò“ (2025) von Carlo Spartaco Capogreco, Historiker und Experte für faschistische Konzentrationslager, Professor für Zeitgeschichte an der Universität Kalabrien und Präsident der Ferramonti-Stiftung. **Einführung** durch Francesco **Nicola Barbato**, Vorstandsmitglied des Historischen Instituts des Widerstands und der Gegenwart in der Provinz Lucca, und Gianfranco Ceccanei.

Samstag, 3. Oktober, 17:00 Uhr: Finissage der Ausstellung, kuratiert von der Riccardo-Pinter-Vereinigung und der historischen/kulturellen Zeitschrift „La Giurisdizione di Pénede“.